



Pressemitteilung

Besser streiten bei den Science & Innovation Days

Das Wissenschaftsfestival der Universität Tübingen lädt vom 15. bis 18. November ein zum Erkunden, Diskutieren und Mitmachen

Christfried Dornis
Leitung

Telefon +49 7071 29-76788
christfried.dornis[at]uni-tuebingen.de

presse[at]uni-tuebingen.de
www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, den 25.10.2024

Die Science & Innovation Days, das Wissenschaftsfestival der Universität Tübingen, stehen vom 15. bis 18. November 2024 unter dem Thema „Besser streiten. Gemeinsam arbeiten wir dran.“ An diesen vier Tagen werden Tübinger Forscherinnen und Forscher und prominente Gäste das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern in der Universitätsstadt zu großen gesellschaftlichen Streitthemen suchen. Dazu sind Veranstaltungen in interaktiven Formaten an mehr als zehn Orten in Tübingen geplant, darunter Workshops, Live-Experimente, Vorträge mit Frage- und Antwort-Teil sowie Fishbowl-Diskussionen, bei denen eine kleine Personengruppe in einem Innenkreis wie in einem Goldfischglas von den übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Außenkreis beobachtet wird. Zu den Festivalgästen bei verschiedenen Veranstaltungen zählen die Bestseller-Autorin Emilia Roig, die Schriftstellerin Kathrin Passig, der Konfliktforscher Andreas Zick und die „Zeit“-Kolumnistin Katja Berlin. Das Festivalzentrum bilden die Oberen Säle der Museumsgesellschaft am Lustnauer Tor mit großer Bühne und einer Wissenschaftsmesse.

„Meinungsverschiedenheiten, Polarisierung oder gar Hetze und Hass werden oft als aktuelle Treiber des gesellschaftlichen Diskurses wahrgenommen. Zu viel Streit zerstört Beziehungen und Gemeinschaften – aber Streit ist auch notwendig für Entwicklung und Veränderung. Eine Demokratie ohne (Wett-)Streit ist keine“, sagt Professorin Dr. Dr. h.c. (Dōshisha) Karla Pollmann, die Rektorin der Universität Tübingen. „Dem Phänomen Streit kann man sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln nähern“, betont sie weiter. „Wann hat Streit negative, ja destruktive Auswirkungen auf das individuelle Wohlbefinden und soziale Strukturen? Wie funktioniert Mediation? Wie fördert der evolutionäre Wettstreit Anpassung und Weiterentwicklung? Was kann Wissenschaft zur Entwicklung einer konstruktiven Streitkultur beitragen? Das möchten wir bei den diesjährigen Science & Innovation Days herausfinden. Lassen Sie uns streiten – besser streiten.“

Das Programm mit Pre-Opening am 14. November

Die Science & Innovation Days beginnen am Donnerstag, 14. November, mit einem Pre-Opening im Kino Museum, bei dem es in den Science Notes um Streit in Online-Posts und -Kommentaren geht. Die offizielle Eröffnung bildet eine Fishbowl-Diskussion im Festivalzentrum am Freitag, 15. November, um 17:00 Uhr, bei der Marcel Wagner, der Leiter des SWR-Studios Tübingen, unter anderem mit Professorin Tanja Thomas und Dr. Marco Krüger von der Universität Tübingen sowie Professor Andreas Zick von der Universität Bielefeld die Frage diskutiert: „Wie wichtig ist Streit für gesellschaftlichen Zusammenhalt?“ Im Anschluss sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem kleinen Empfang in den Oberen Sälen der Museumsgesellschaft eingeladen.

Die kostenlose Wissenschaftsmesse Science Fair findet von Freitag bis Samstag, 15. bis 16. November, im Festivalzentrum in den Oberen Sälen der Museumsgesellschaft statt mit Vorträgen und Diskussionsrunden zu diversen Streitthemen wie dem Einsatz von Gentechnik bei Pflanzen oder zur Sicherheit wissenschaftlicher Erkenntnisse. Die Lounge ist der ideale Ort für kleine Pausen zwischendurch – bei Kaffee und Kuchen oder zum Lunch.

Ein weiteres Highlight der Science & Innovation Days ist die „Lange Nacht der Dinosaurier“ in der Paläontologischen Sammlung der Universität Tübingen in der Sigwartstraße 10. Vor allem Familien sind zu diesem besonderen Abend am Samstag, 16. November, von 18:00 bis 21:30 Uhr eingeladen: Die Dinosaurierskelette der bedeutenden Sammlung werden erstmals und einmalig in völlig neuem Licht präsentiert – im doppelten Sinne. Mithilfe von Lichtinstallationen werden die urzeitlichen Funde noch anschaulicher präsentiert und damit erlebbar. Dazu erläutern Forschende, wie die Skelette aufgebaut sind, wie beispielsweise das des „Tuebingosaurus“, und was sie mit dem Menschen zu tun haben.

Varieté mit Herrn Hämmerle zum Abschluss

Den offiziellen Abschluss der diesjährigen Science & Innovation Days bildet eine Varieté-Show mit „Herrn Hämmerle“ und Professor Thomas Thiemeyer von der Universität Tübingen am Montagabend, 18. November, um 19:30 Uhr, ebenfalls in den Oberen Sälen der Museumsgesellschaft. Der schwäbische Comedian Bernd Kohlhepp, alias Herr Hämmerle, erörtert darin gemeinsam mit dem preisgekrönten Tübinger Kulturwissenschaftler auf unterhaltsame Weise, wie Forschende streiten, wie es um unsere Streitkultur allgemein bestellt ist – und was das alles womöglich mit Donald Trump zu tun hat.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum gesamten Festivalprogramm gibt es auf der Website www.sidays.com sowie im offiziellen Programmheft unter www.kurzlinks.de/sidays24.

Die Teilnahme an allen Workshops, Diskussionsveranstaltungen, Ausstellungen und Shows der Science & Innovation Days 2024 ist kostenfrei. Bei einigen Veranstaltungen wird aus Kapazitätsgründen eine Anmeldung empfohlen. Diese ist ab sofort online möglich. Weitere Informationen gibt es ebenfalls auf www.sidays.com.

Kontakt:

Lennart Schmid

Universität Tübingen

Hochschulkommunikation

Telefon +49 7071 29-77825

sidays[at]uni-tuebingen.de